



Wie starte ich mit dem

Bürsten meiner Katze?

MIT TIPPS UND TECHNIKEN FÜR
WENIGER RASIEREN UND MEHR PFLEGEN



So geht's!

Bevor wir über das *Bürsten* sprechen

Beim Thema Bürsten geht es immer auch um Beziehung.
Für deine Katze bedeutet Bürsten oft:

Loslassen müssen. Kontrolle abgeben. Stillhalten.

Und das fällt selbst den mutigsten Fellnasen nicht leicht.

Vielleicht hast du selbst schon eine ähnliche Erfahrung gemacht, denn viele Menschen mögen es gar nicht zum Friseur zu gehen, obwohl wir verstehen, was passiert.

Ich lade dich ein, denke einmal an deinen letzten Friseur-Besuch.

*Wie oft hat der Friseur dich gefragt,
ob er alles richtig macht,
ob es angenehm ist
oder ob es zieht?*



Und nun denke an eure letzte Bürsten-Session.
Du beobachtest deine Katze, du achtest auf ihre Körpersprache,
auf ihre Ohren, ihren Schwanz, ihre Bewegung.

Du siehst, wenn ihr etwas nicht gefällt –
aber sie kann dir nicht sagen, **wie stark** es sich für sie anfühlt.

Du weißt: Es ist unangenehm.
Aber du kannst nicht messen, wie unangenehm es wirklich ist.

Deshalb können wir nur Rückschlüsse ziehen
aus dem, was wir selbst kennen.

Zum Beispiel daraus, wie es sich für uns anfühlt,
beim Friseur zu sitzen,
stillzuhalten
und jemand anderem zu vertrauen.

**Und deshalb ist das beste Werkzeug, das du haben
kannst, dein Verständnis.**

Der erste Kontakt mit *dem Kamm*

Nachdem du verstanden hast, warum es deiner Majestät so schwer fällt sich bürsten zu lassen. Können wir damit beginnen, sie an die externe Fellpflege zu gewöhnen. Dazu empfehle ich den Kamm.

WARUM ICH DEN KAMM EMPFEHLE

mehr Kontrolle
langsamerer Pflegen
weniger Zipelen, durch nur eine Reihe Zinken

BESTER ZEITPUNKT ZUM BÜRSTEN

Schau wann deine Katze sich zu putzen beginnt,
dann machst du sanft & liebevoll mit

DEINE AUFGABE

Mach bewusste Kämmstriche und
achte ganz genau auf die Signale deiner Katze

SCHLAGEN, KRATZEN UND FAUCHEN, SIND MEIST DIE LETZTEN SIGNALE



WICHTIG: RESPEKTIERE IHRE GRENZEN!
ANFANGS IST ES IMMER BESSER, ZU FRÜH ZU BEENDEN,
STATT GRENZEN (WIEDER) ZU ÜBERGEHEN!

Ziel:

Katze lernt, dass du auf sie eingehst
Dass sie nicht flüchten muss, um Ruhe zu bekommen!

so kämmst du *ohne*
Schmerzen

Bürste deine Katze, wenn sie
entspannt ist

Beginne, wenn sie sich selbst putzt,
und steige sanft mit ein

Hören SOFORT auf,
wenn sie zeigt, das es zu viel wird

Spreche mit deiner Katze,
Sie versteht deine Betonung,

Nicht jeder Tag ist gleich,
biete ihr eine Auswahl
an verschiedenen Bürsten & Kämmen an





Dein Weg mit deiner Katze



Du hast dich nun bewusst mit dem Thema Fellpflege und Bürsten
deiner Katze beschäftigt.

Du hast gelernt, dass deine Katze nicht schwierig ist – sondern das
dieses Thema selbst sehr sensibel ist.

Du weißt jetzt, das Bürsten mehr mit Beziehung zu tun hat als mit
Technik.

Das Vertrauen wichtiger ist als Tempo.

Und das Aufhören genauso wichtig sein kann wie weitermachen.

Vielleicht wirst du morgen nicht “perfekt” bürsten. Vielleicht wird es
Tage geben, an denen es gar nicht geht.

Doch, du hast etwas Wichtiges gelernt:

Es gibt einen Weg!

Danke, dass du dir
Zeit für deine Katze
nimmst





Danke, dass du da bist. Dieses Freebie ist ein Geschenk an dich und an deine Katze. Es ist entstanden aus vielen echten Momenten, aus Fragen aus der Community und aus ganz viel Herz für sensible Fellnasen.

Wenn du merkst, dass dir dieser Weg guttut und dass dir diese Art von Fellpflege entspricht, dann bist du nicht allein. In meiner Community findest du Videos zum sanften Bürsten, Empfehlungen für Kämme und Bürsten, Tipps für sensible Stellen und echte Einblicke in unseren Alltag.

Meine liebsten Tools und alle aktuellen Empfehlungen findest du immer über den Link in meiner Bio. Du musst nichts kaufen, nichts können, nichts leisten. Dieses Freebie ist dein Start – alles Weitere ist Einladung, kein Muss.

Danke, dass du deiner Katze so achtsam begegnest. Das verändert mehr, als du denkst.
CoonieTipps – für dich, für deine Katze, für euren Weg.

Zauberamm

Deine JeSa
von CoonieTipps